

## Workshops

Gender in der Lehre – oder: Wie sag ichs meinen StudentInnen? (Fortsetzung von Seite 1)

Der Workshop will mit Unterstützung einer Supervisorin Lehrenden einen Raum geben, ins gemeinsame Gespräch zu kommen, zur eigenen Gender-Lehrpraxis Erfahrungen – Misserfolge wie Erfolge – auszutauschen und zu reflektieren und miteinander Wege für gelingende Gender-Seminare zu entwickeln.

Referentinnen: **Ute Dithmar**  
Supervisorin  
**Lotte Rose**  
FH Frankfurt am Main

### Kostenbeitrag:

**30 €** für ProfessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Vollzeit  
**15 €** für wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Teilzeit

## Frauenkolloquium

### Frauenforschungskolloquium an der Fachhochschule Frankfurt am Main

Seit vielen Semestern gibt es am Fachbereich „Soziale Arbeit und Gesundheit“ der Fachhochschule Frankfurt am Main das Seminar „Frauenforschungskolloquium“. Es ist als Forum für Lehrende und Studierende konzipiert, die an Genderfragen interessiert sind.

Im **SS 2003** werden wir anhand kurzer Inputs über die praktische Bedeutung der Begriffe "Frauenarbeit", "Genderforschung", "Gender Mainstreaming", "Managing Diversity" und "Doing Gender" in der Lehre diskutieren. Welche Konsequenzen haben diese Konzepte für Studium und Lehre in den Studiengängen Sozialarbeit/Sozialpädagogik und Pflege und für die Entwicklung neuer Studiengänge?

### Termine:

Die ersten Termine sind am **18. und 25. März und am 15. April, danach 14-tägig.**

Das Programm wird zu Beginn des Sommersemesters durch Aushänge bekannt gegeben oder kann im gFFZ erfragt werden.

## Tagungen

### Theoretische Bezugssysteme geschlechtergerechter Sozialarbeit/Soziale Arbeit

Sa. 15.03.2003  
10:00-13:00 und  
14:00-17:00 Uhr  
gFFZ, Rotlintstr. 45,  
60318 Frankfurt,  
R. 113

Der Arbeitskreis „Geschlechterverhältnisse in der Sozialen Arbeit“ ist von Fachhochschulfrauen in der DGfS vor zwei Jahren gegründet worden und versteht sich als bundesweites Forum für praxisbezogene GeschlechterforscherInnen in der sozialen Arbeit, die in der Fort- und Weiterbildung und an den Hochschulen, vor allem Fachhochschulen tätig sind.

Auf diesem Treffen soll eine Sammlung der theoretischen Bezugssysteme erarbeitet werden, die in der Lehre relevant erscheinen. Welche theoretischen Grundlagen werden in der Lehre benutzt, auf welche erkenntnistheoretischen Bezüge wird verwiesen, wann und warum werden diese gewählt etc.? Auf dieser Grundlage soll ein lebendiger Austausch über die geschlechterbezogene Lehre an den jeweiligen Ausbildungsinstituten initiiert werden.

Es wird darum gebeten, kurze **Statements von ca. fünf Minuten** zu dieser Fragestellung mitzubringen. Interessierte KollegInnen sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen! **Um Anmeldung wird dringend gebeten.**

### Klausurtagung des gFFZ: Zwei Jahre gFFZ: Bilanz – Profil – Zukunft No 0603

Fr.- Sa., 20.-21.06.03  
Beginn: Fr., 9 Uhr  
Ende: Sa., ca. 14 Uhr  
Eppenhain,  
Georg-Leber-Haus

Nach zwei Jahren des gemeinsamen Frauenforschungszentrums der Hessischen Fachhochschulen ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen und über die Zukunft zu diskutieren. Die Fachliche Leitung des gFFZ lädt dazu alle interessierten Kolleginnen sehr herzlich ein.

### Programm:

**Fr. 9:00-10:30 Uhr** Evaluierung der bisherigen Arbeit des gFFZ  
**11:00-12:30 Uhr** Aktuelle Trends von Frauenforschungszentren in der Bundesrepublik  
**14:30-16:00 Uhr** Zukunftswerkstatt gFFZ I. Teil  
**16:30-18:30 Uhr** Zukunftswerkstatt gFFZ II. Teil  
**Sa. 9:00-10:30 Uhr** Einrichtung von Masterstudiengängen – Erfahrungen und Perspektiven für das gFFZ  
**11:00-12:30 Uhr** Abschlussdiskussion

### Kostenbeitrag:

**50 €** Teilnahme inkl. ÜN/VP  
**20/15 €** Teilnahme 1 Tag bzw. 1/2 Tag ohne ÜN

## Fax-Anmeldeformular\*

069-15 33 31 51

\*Oder: Ausgefülltes Formular kopieren und in frankierten Umschlag stecken. Empfängeradresse siehe unten.

Name \_\_\_\_\_  
Vorname \_\_\_\_\_  
Fachhochschule \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_ Tel.Nr. \_\_\_\_\_  
Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

Veranstaltung \_\_\_\_\_  
Datum der Veranstaltung: \_\_\_\_\_

An das

**gFFZ · Gemeinsames  
Frauenforschungszentrum der  
Hessischen Fachhochschulen**

Nibelungenplatz 1

60318 Frankfurt am Main

Konzept & Realisation: [www.vonwegen.de](http://www.vonwegen.de)

## Halbjahresprogramm März - Juli 2003



Nibelungenplatz 1 · 60318 Frankfurt am Main  
Büro: Rotlintstraße 45 · 60318 Frankfurt am Main  
Telefon: 069/15 33 31 50 · Fax: 069/15 33 31 51  
E-Mail: [frauen@fh-frankfurt.de](mailto:frauen@fh-frankfurt.de)

Sie erhalten eine Bestätigung nach Eingang Ihrer Anmeldung

## Workshops

Die Workshops und Tagungsangebote dieses Programms richten sich an ProfessorInnen der Hessischen Fachhochschulen, wissenschaftliche MitarbeiterInnen und besonders qualifizierte StudentInnen.

Freie Plätze können auch von TeilnehmerInnen außerhalb der Fachhochschulen belegt werden.

Eine schriftliche Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen ist dringend erforderlich. Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie den Kostenbeitrag für die jeweilige Veranstaltung auf das Konto der Fachhochschule überwiesen haben. Die notwendigen Unterlagen dafür erhalten Sie, wenn Sie sich angemeldet haben.

### Quantitative Datenanalyse mit SPSS für Windows - Vertiefung und Diskussion No 0103

Fr. 11.04.2003  
10:00-13:00 und  
14:00-17:00 Uhr  
PC-Pool,  
FH Bibliothek  
Kleiststr. 31  
Geb. 9, R. 11  
FH Frankfurt/M.

Der Workshop bietet die Möglichkeit, konkrete Forschungsprobleme und Forschungsfragen aus laufenden und geplanten Projekten im Zusammenhang mit SPSS zu diskutieren und zu bearbeiten.

Referent: **Dr. Martin Schmid**

#### Kostenbeitrag:

**30 €** für ProfessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Vollzeit  
**15 €** für StudentInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Teilzeit

## Workshops

### Multimediale Präsentationen mit Powerpoint im Arbeitsbereich von ProfessorInnen No 0203

Fr. 09.05.2003  
10:00-13:00 und  
14:00-17:00 Uhr  
gFFZ, Rotlintstr. 45,  
60318 Frankfurt,  
R. 113

– nur für Professorinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen –

Texte, Bilder/ClipArts, Ton, Tabellen, Diagramme oder Animationen können Bestandteil eines multimedialen Vortrages sein. Sie erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit Powerpoint und gestalten eine eigene multimediale Präsentation. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: **Verena Ketter**

**30 €** für ProfessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Vollzeit  
**15 €** für wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Teilzeit

### Einführung in MAXqda für die computergestützte Qualitative Datenanalyse No 0303

Fr. 16.05.2003  
10:00-13:00 und  
14:00-17:00 Uhr  
EFH Darmstadt,  
Zweifalltorweg 12,  
64293 Darmstadt,  
Computerraum im  
Verwaltungsgebäude  
(EG)

Bei der sozialwissenschaftlich orientierten Analyse qualitativer Texte macht es Sinn, für eine systematische Datenanalyse speziell hierfür entwickelte Computerprogramme wie MAXqda zu nutzen. MAXqda ist sehr übersichtlich strukturiert und leicht zu handhaben. Im Seminar lernen Sie, wie Sie Texte importieren und systematisch analysieren, ein übersichtliches hierarchisches Kategoriensystem in Form einer Baumstruktur zur Auswertung ihrer Daten erzeugen, Textsegmente markieren, codieren und in ihrem Kontext wiederfinden sowie codierte Segmente nach Relevanz gewichten und bei der Auswertung entsprechend filtern können. Des Weiteren soll Sie diese Einführung dazu befähigen, systematisch nach Worten und Wortkombinationen in Texten oder Teilgruppen von Texten zu suchen, Kontextinformationen in Form von Variablen verfügbar

Fortsetzung auf nächster Seite >>

## Workshops

### Einführung in MAXqda für die computergestützte Qualitative Datenanalyse – Fortsetzung

zu machen und eigene Gedanken und Anmerkungen in Form von Memos an Textstellen oder Kategorien anzuheften.

Referentin: **Karin Krah**

#### Kostenbeitrag:

**30 €** für ProfessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Vollzeit  
**15 €** für StudentInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Teilzeit

### Qualitative Forschungsmethoden: Führung narrativer biographischer Interviews. No 0403

Fr. 27.06.2003  
10:00-13:00 und  
14:00-17:00 Uhr  
gFFZ, Rotlintstr. 45,  
60318 Frankfurt,  
R. 113

Der Workshop konzentriert sich auf das biographisch-narrative Interview sowie eine narrative Gesprächstechnik in kürzeren Forschungsinterviews oder in Beratungsgesprächen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der praktischen Vermittlung (schriftliche Übung und Rollenspiele) von erzählgenerierenden und erinnerungsfördernden Gesprächstechniken.

Referentin: **Dr. Gabriele Rosenthal**

Professorin für Qualitative Sozialforschung an der Georg August-Universität Göttingen, Methodenzentrum Sozialwissenschaften.

Gegenwärtige Forschungsbereiche im Bereich: ethnische Identität, Migration und Traumatisierungsprozesse bei Flüchtlingen.

#### Wichtige Publikationen im Bereich Biographieforschung:

**Rosenthal, G. (1995):**

Erlebte und erzählte Lebensgeschichte. Gestalt und Struktur biographischer Selbstbeschreibungen. Frankfurt a. M.: Campus

**Rosenthal, G. (Hg.) (1997):**

Der Holocaust im Leben von drei Generationen. Familien von Überlebenden der Shoah und von Nazi-Tätern. Gießen: Psychosozial Verlag

## Workshops

**Rosenthal, G. (2002):**

Biographisch-narrative Gesprächsführung: Zu den Bedingungen heilsamen Erzählens im Forschungs- und Beratungskontext. In: Psychotherapie und Sozialwissenschaften. Zeitschrift für qualitative Forschung. Göttingen: Vandenhoeck & Rubrecht, 204-227

**Rosenthal, G. (2002):**

Biographische Forschung. In: Schaeffer, D./Müller-Mundt, G. (Hg.): Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Hans Huber Verlag, 133-148

**Loch, Ulrike / Rosenthal, Gabriele (2002):**

Das narrative Interview. In: Schaeffer, D./Müller-Mundt, G. (Hg.): Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung. Bern, Göttingen, Toronto, Seattle: Hans Huber Verlag, 221-232

#### Kostenbeitrag:

**30 €** für ProfessorInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Vollzeit  
**15 €** für StudentInnen und wissenschaftliche MitarbeiterInnen in Teilzeit

### Gender in der Lehre - oder: Wie sag ichs meinen StudentInnen? No 0503

Sa. 28.06.2003  
10:00-13:00 und  
14:00-17:00 Uhr  
gFFZ, Rotlintstr. 45,  
60318 Frankfurt,  
R. 113

Dass in den Seminaren an der Hochschule geschlechtsspezifische Aspekte zu berücksichtigen sind, ist allenthalben zu hören. Gleichzeitig zeigt die Lehrpraxis wie schwierig die Umsetzung ist. Studierende zeigen sich abwehrend gegenüber Genderfragen, zitieren Klischees und überholte Paradigmen, was in unergiebigem Debatten endet. Es fehlen passende Texte und erfahrungsbezogene Seminarekonzepte, um das Thema faszinierend, in der erforderlichen Differenziertheit und auf dem aktuellen Entwicklungsstand für Studierende zugänglich zu machen.

Fortsetzung auf nächster Seite >>